

Herrn Bürgermeister  
 Franz Allerstorfer  
 Marktgemeinde Feldkirchen an der Donau  
 Hauptstraße 1  
 4101 Feldkirchen/Donau

Marktgemeinsamt Feldkirchen a. d. D.  
 GZ: BMVIT-900.104/0059-Büro HBM/2016  
 Pol. Bez. Urfahr-Umgebung, OÖ.  
 DVR:0000175

Eingel. 02. Dez. 2016

Zahl: 17004/2608

Gesehen:

Bearb.:	Abt.Lt.:	AL:	Bgm.:
	S		

Wien, am 30. November 2016

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Besten Dank für Ihr Schreiben betreffend Hochwasserschutz im Eferdinger Becken, das ich auch im Namen des Bundeskanzlers beantworten darf.

Das Wasserbautenförderungsgesetz ist ein sehr nützliches Instrument zur Förderung von Maßnahmen im Bereich des Hochwasserschutzes und hat sich in der Vergangenheit bei der Umsetzung von Hochwasserschutzmaßnahmen bestens bewährt. Dass dabei ein „Selbstschutz“ (ebenso wie ein „Objektschutz“ für einzelne Gebäude) nicht als Maßnahme vorgesehen und somit nicht förderbar ist, hat wohlüberlegte Gründe, insbesondere die nicht sicherzustellende Evakuierbarkeit im Katastrophenfall. Ziel soll und muss es sein, weder BewohnerInnen noch Rettungskräfte unnötig bei unsicheren Evakuierungsmaßnahmen (mit Zillen und dergleichen) in Lebensgefahr zu bringen. Auch wenn der Wasserstand im Wohnraum nur 10-30 cm beträgt kann es sein, dass im Umland ein wesentlich höherer Wasserstand zu überwinden wäre, um die betroffenen Haushalte im Notfall zu evakuieren.

Zu Ihren Bedenken betreffend die Wirtschaftlichkeit einzelner Maßnahmen darf ich versichern, dass jede Maßnahmenumsetzung an eine Wirtschaftlichkeitsanalyse (Kosten-Nutzen-Untersuchung) gebunden ist und erst ein positives Ergebnis ein Projekt förder- und

umsetzungsfähig macht. Im Übrigen befindet sich der Hochwasserschutz Eferdinger Becken im Moment noch im Status eines „generellen Projektes“. In diesem werden grundsätzliche Rahmenbedingungen, wie etwa die Trassenführung und die technische Machbarkeit einzelner Ausführungsvarianten, ausgearbeitet und festgelegt. Wie bei jedem Hochwasserschutzprojekt wird sich auch hier erst ein weiterer Planungsschritt auf die Detailplanung beziehen.

Bei der Erstellung des generellen Projektes im Eferdinger Becken arbeiten ExpertInnen aus dem Bereich des Hochwasserschutzes mit fachlich qualifizierten und erfahrenen VertreterInnen der Landesregierung und des Bundesministeriums in enger Abstimmung zusammen. Ich kann Ihnen versichern, dass alle Bemühungen dahin gehend ausgerichtet werden, ein sowohl aus technischer als auch wirtschaftlicher Sicht optimales Ergebnis zu entwickeln.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Leichtfried', written over a thin horizontal line.

Mag. Jörg Leichtfried